

# KOMMENTIERTES VORLESGUNGSVERZEICHNIS

Institut für Religionswissenschaft

Universität Tübingen

Sommersemester 2025

Institut für  
Religionswissenschaft

Lehrangebot SS 25

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

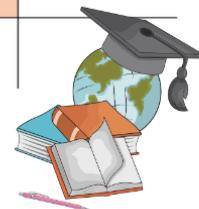


Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12 Isabel Laack Seminar P-2 „Wissenschaftsethik“ SYST-2		Bernhard Maier Vorlesung „Globale Religionsgeschichte“ RG-3	Bernhard Maier Vorlesung „Religionen und Sprachen Irans“ RGG-1, RGES	Katharina Wilkens Advanced Seminar “Theory and Method“ Raum 3.08
12-14 Isabel Laack Tutorium „Wissenschaftliches Arbeiten“ GRUND 1.3	Souraja Chakraborty Seminar “Performing Devotion“ SRW-1, SYST-2	Bernhard Maier Seminar „Kolonialismus, christliche Mission und Religionswissenschaft“ GRUND 2.1	Bernhard Maier Seminar „Globale Religionsgeschichte“ RG-2	
14-16 Carola Lorea Seminar “Religion and Media“ SGM-2, SYST-1	Katharina Wilkens Tutorium “Religionswissenschaftliches Präsentieren“ GRUND 2.2	Katharina Wilkens Seminar “Reading African Religion“ SRW-2, SYST-2	Katharina Wilkens Komparatistisches Seminar „Ahnen, Geister, Kommunikation“ SK-1	
16-18 Isabel Laack Seminar “Spirituelle Orte: Walder“ TCP	Katharina Wilkens Seminar “Sufismus in globaler Perspektive“ RG-1, RGG-2, RGES		Sifa Demir Seminar “Biblical Legends in Islamic Folklore“ SRW-2, SYST-2	
18-20		Katharina Wilkens Seminar “Religiöse Vielfalt“ TCP		

Claire Maes, Monika Schrimpf: Buddhism from India to Japan, DO 10-12 , RGG-2 R.081 OSA-Keplerstr.

Isis Mrugalla-Kalmbacher: Fachspezifisches Ressourcenmanagement, Blockseminar (7.- 10. April), P-1

Carola Lorea: Sonic Ethnography, Blockseminar (23. Juni Intro., 4., 5., 11., und 12. Juli)



Studien-  
bereiche

Grundlagen

Systematik

Methoden

Geschichte

Praxis

ÜBK

## **Veranstaltungen und Termine während des Semesters**

---

### **Semestereröffnung:**

Montag, 14. April 2024, 10-12 Uhr c.t., Nauklerstr. 35, Raum 1.05.

Wir möchten gemeinsam in das Sommersemester 2025 des Studiengangs Religionswissenschaft starten und laden Studierende und Interessierte aller Jahrgänge herzlich zur Eröffnung ein. Die Dozierenden stellen sich vor und geben einen Einblick in das aktuelle Lehrangebot und die Veranstaltungen des Semesters. Danach haben wir Zeit für Fragen, für Gespräche und zum Kennenlernen.

### **Movie Nights:**

Drei Termine mit einer spannenden Filmauswahl werden noch bekannt gegeben.

### **Book launch:**

Das Buch *Religionswissenschaft: Aktuelle Annäherungen* (hg. v. Michael Stausberg und Katharina Wilkens, de Gruyter, 2025) wird voraussichtlich am Mittwoch, den 28. Mai 2025, in einer Abendveranstaltung vorgestellt. Alle Studierenden sind herzlich dazu eingeladen!

### **Events der Fachschaft/en:**

Das 30. Internationale Symposium der Studierenden der Religionswissenschaft findet vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 an der Uni Bern, Schweiz, statt. Unter dem Titel „DOING AND BELIEVING: Religion und Gender“ sind alle Studierenden eingeladen, mitzufahren und Kommiliton\*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kennenzulernen!

### **LARP in der Religionswissenschaft:**

Interessierte können sich bei Finlay Kunitz melden!

## Allgemeine Hinweise

**Anwesenheit:** In allen Veranstaltungen gilt generelle Anwesenheitspflicht. Sollte man wegen Krankheit oder anderen nicht-verschiebbaren Terminen verhindert sein, muss man sich bei den Dozierenden vorher entschuldigen. Regelungen zur Nacharbeit des versäumten Stoffes sind mit den Dozierenden vorab zu klären. Fehlzeiten sind im Umfang von zwei Sitzungen möglich, um zur abschließenden Prüfung zugelassen werden zu können. Für jeden weiteren Fehltermin muss eine Ersatzleistung eingereicht werden in Form einer ca. 1-seitigen Zusammenfassung des Pflichtlektüretextes der jeweiligen Sitzung. Von dieser Regel ausgenommen sind Vereinbarungen im Rahmen des Nachteilsausgleichsgehende Fehlzeiten können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden. Von dieser Regel ausgenommen sind Vereinbarungen im Rahmen des Nachteilsausgleichs.

**Nachteilsausgleich:** Falls Sie aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung jetzt oder im späteren Semester- bzw. Studienverlauf Unterstützung benötigt, können Sie sich am Ende der Lehrveranstaltung wegen einer Terminvergabe oder während der Sprechstunden an das Lehrpersonal wenden, damit man ungestört miteinander reden kann. Falls Sie einen Nachteilsausgleich bewilligt bekommen haben, legen Sie ihn den Dozierenden bitte frühzeitig vor. Gerne können Sie auch Kontakt mit der Fachstudienberatung aufnehmen ([katharina.wilkens@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)).

## Inhalt Vorlesungsverzeichnis:

S. 4-19 Angebote des Instituts

S. 20-23 Zusatzangebote

**Mittwoch 12-14 Uhr (c.t.)**

**Kolonialismus, christliche Mission und Religionswissenschaft**

Seminar

Prof. Dr. Bernhard Maier

[bernhard.maier@uni-tuebingen.de](mailto:bernhard.maier@uni-tuebingen.de)

---

**Seminarinhalt:**

Das Seminar behandelt die Geschichte der christlichen Mission in der Neuzeit im Kontext von Kolonialismus und Imperialismus. Der behandelte Stoff erstreckt sich dementsprechend vom ausgehenden 15. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und über sämtliche Kontinente mit Ausnahme der Antarktis. Dabei wird auch immer wieder die Rolle der Mission sowie der Missionare und Missionarinnen für die Rezeption außereuropäischer Sprachen und Kulturen in Europa sowie für die Entstehung der modernen Religionswissenschaft und Ethnologie zur Sprache kommen. Arbeitsgrundlage ist das Buch "Die Bekehrung der Welt: eine Geschichte der christlichen Mission in der Neuzeit" von B. Maier; weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung je nach Interessenlage und Kenntnisstand der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ausgewählt.

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistungen: wöchentliche Lektüre und aktive Diskussionsteilnahme, begleitende Lektüre von B. Maier: *Die Bekehrung der Welt* (2021); weitere Studienleistungen nach Absprache
- Prüfungsleistung: Benotete Klausur

**Modulzuordnung:**

Grundmodul 2.1 Disziplingeschichte (Pflicht Haupt- und Nebenfach im 2. Semester), 4 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Dienstag 14-16 Uhr (c.t.)**

**Religionswissenschaftlich Präsentieren**

Tutorium/Seminar

Dr. Katharina Wilkens

[katharina.wilkens@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

---

**Seminarinhalt:**

Im Tutorium „Religionswissenschaftlich Präsentieren“ werden Techniken eingeübt, ein fachliches Referat bzw. einen Vortrag oder eine Präsentation zu halten. Dies vertieft schon erlernte Strategien der Themenauswahl, Informationsbeschaffung und kritischen Quellenauswertung und ergänzt diese durch gezielte Übungen zur visuellen, mündlichen und medialen Vermittlung religionswissenschaftlichen Wissens für verschiedene Zielpublika.

Zwei Themengruppen stehen in diesem Sommer im Mittelpunkt des Tutoriums: Einerseits soll es darum gehen, religiöse Feste und Feiern zu recherchieren und das Gelernte dann in verschiedenen Formaten zu präsentieren. Andererseits werden wir am „Book Launch“ der neuen Einführung Religionswissenschaft: Aktuelle Annäherungen beteiligt sein, also der Präsentation eines Buches für die (Fach-)Öffentlichkeit, mit allen Arbeitsschritten, die für eine solche Veranstaltung benötigt werden.

**Leistungsnachweis:**

- Studienleistungen: Kurze Präsentation und Mitarbeit beim *book launch*

**Modulzuordnung:**

Grundmodul 2.1 Disziplingeschichte (Pflicht Haupt- und Nebenfach im 2. Semester), 2 ECTS

**Mittwoch 10-12 Uhr (c.t.)**  
**Globale Religionsgeschichte**

Vorlesung  
Prof. Dr. Bernhard Maier  
bernhard.maier@uni-tuebingen.de

---

**Vorlesungsinhalt:**

Die Vorlesung bietet einen ersten Überblick über die Religionsgeschichte von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart, mit einem Schwerpunkt auf Vorderasien und Europa. Behandelt werden also in erster Linie die Religionen der Vorgeschichte, des Vorderen Orients und Ägyptens und des Altertums, ferner Judentum, Christentum und Islam. Darüber hinaus sollen aber auch die großen religiösen Traditionen Süd- und Ostasiens sowie die indigenen Religionen Afrikas und Amerikas zur Sprache kommen. Als Ausgangspunkt dient mein Buch *Weltgeschichte der Religionen* (2023), das zur Prüfungsvorbereitung verpflichtend ist. Als Ergänzung und zur Vertiefung der Vorlesung dient ein begleitendes Seminar.

**Leistungsnachweise BA Religionswissenschaft:**

- Studienleistung: Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung und begleitende Lektüre B. Maier *Weltgeschichte der Religionen* (2023)
- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
- (Lehramt Philosophie/Ethik: unbenotete Klausur)

**Modulzuordnung:**

Modul RG-3 (Pflicht Haupt- und Nebenfach im 2. Semester), 6 ECTS

**Donnerstag 12-14 Uhr (c.t.)**  
**Globale Religionsgeschichte**

Seminar  
Prof. Dr. Bernhard Maier  
bernhard.maier@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Das Seminar dient der Ergänzung und Vertiefung der gleichnamigen Vorlesung. Dementsprechend sollen die dort dargebotenen Inhalte durch eine kontinuierliche Lektüre und Besprechung geeigneter Texte von weiteren Seiten beleuchtet werden. Bei den Texten handelt es sich teils um Originalquellen (in deutschen oder englischen Übersetzungen), teils um neuere Sekundärliteratur, wobei neben Lexikon- und Handbuchartikeln auch ausgewählte wissenschaftliche Aufsätze gelesen und besprochen werden sollen. Besondere Sprachkenntnisse (außer Englisch) sind nicht erforderlich.

**Leistungsnachweis:**

- Studienleistungen: wöchentliche Lektüre und aktive Diskussionsteilnahme

**Modulzuordnung:**

Modul RG-2 (Pflicht Haupt- und Nebenfach im 2. Semester), 3 ECTS

**Dienstag 16-18 Uhr (c.t.)**  
**Sufismus in globaler Perspektive**

Seminar  
Dr. Katharina Wilkens  
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Die mystische Tradition des Islam – Sufismus – spielt historisch und zeitgenössisch eine nicht zu unterschätzende Rolle für die theologische Entwicklung, rituelle Praxis und Alltagsreligiosität in der gesamten islamischen Welt. Ihr Einfluss auf therapeutische Praktiken, literarische, künstlerische und musicale Ausdrucksformen, aber auch auf sozio-ökonomische und politische Strukturen ist zentral in vielen Regionen und Epochen. Sufis wirken immer wieder auch als Grenzfiguren zwischen Religionen und Kulturen. Umgekehrt werden viele sufische Akteur:innen, Institutionen und Lehren innerhalb der islamischen Welt angegriffen und ausgrenzt – bis hin zu bürgerkriegsartigen Zuständen (z.B. aktuell in Westafrika).

In diesem Seminar werden wir die Suche nach Gott in der rituellen Praxis und theologischen Lehre kennenlernen und religionsästhetisch analysieren; sowie die historischen Entwicklungen der sogenannten „Bruderschaften“ (*tariqa*) nachzeichnen und die inner-islamischen Konflikte in verschiedenen Regionen der islamischen Welt globalhistorisch kontextualisieren. Vorkenntnisse zum Islam sind nicht erforderlich.

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistungen: wöchentliche Lektüre und aktive Diskussionsteilnahme
- Prüfungsleistung für 3 ECTS: 15 Minuten Präsentation ODER kurzer Essay (5-7 Seiten)
- Prüfungsleistung für 6 ECTS: Kurze Präsentation und Hausarbeit 15 Seiten (siehe Homepage für detaillierte Hinweise)

**Modulzuordnung:**

Module RG-1 (Gegenwart), RGG-2, jeweils 3 ECTS

Module RGG-1 und RGES-1, jeweils 6 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Donnerstag 10-12 Uhr (c.t.)**

**Religionen und Sprachen Irans: Ihre Geschichte und ihre Erforschung**

Vorlesung

Prof. Dr. Bernhard Maier

[bernhard.maier@uni-tuebingen.de](mailto:bernhard.maier@uni-tuebingen.de)

---

**Vorlesungsinhalt:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Religionen und Sprachen Irans von der Bronzezeit bis zur Gegenwart, verbunden mit einem Überblick über die Forschungsgeschichte. Von den Religionen sollen in erster Linie der Zoroastrismus, das Christentum, der Manichäismus und der Islam zur Sprache kommen, außerdem aber auch weniger bekannte Religionen wie etwa die der Yeziden und der Ahl-i Haqq. Mit der Präsentation der Schriftquellen verbunden ist ein Überblick über den iranischen Zweig der indoiranischen Sprachen und eine kurze Einführung in einige Quellsprachen, die für die Islamwissenschaft ansonsten eher am Rande stehen, darunter Avestisch, Sogdisch sowie Alt- und Mittelpersisch. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, für die Folien der einzelnen Präsentationen wird jedoch die englische Sprache verwendet, um auch ausländischen Studierenden mit einer eingeschränkten Kenntnis des Deutschen die Teilnahme zu ermöglichen. The lectures will be held in German, but all slides will be in English, in order to enable students with a limited knowledge of German to keep track of the oral presentations.

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistungen: Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- Prüfungsleistung für 6 ECTS: Hausarbeit 15 Seiten (siehe Homepage für detaillierte Hinweise)
- Prüfungsleistung für 3 ECTS: Klausur (Details nach Absprache)

**Modulzuordnung:**

Modul RGG-2 (Religionsgeschichte), 3 ECTS

Modul RGG-1 und RGES-1 (Lokale Religionsgeschichte) (empfohlen für Haupt- und Nebenfach im 4. Semester), jeweils 6 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**23. Juni, 5. Juli, 10.-11. Juli 2025**

**Sonic Ethnography**

**Blockseminar**

Isis Mrugalla Kalmbacher, M.A.  
isis.mrugalla@uni-tuebingen.de

---

**Course Description:**

Making music. Complaining about noise. To be quiet. A song stuck in your mind.

Sonic ethnography is grounded in the idea that sound is an integral part of human experience and social interaction. It recognizes that sound plays a significant role in shaping identity, culture, and social relations, which are often neglected in traditional ethnographic research, focused on visual or verbal data.

Sound is an assertion of presence and as such, it is highly regulated by written and unwritten rules across human cultures. The ways humans regulate, interpret, and consume sounds are inseparable from their cultural contexts. This course takes sound as a fundamental dimension of doing ethnographic research.

Sound is at the very core of any research dealing with communities, spaces, traditions, and environments. Ethnographers listen to places and people, engage in dialogues, respectfully sit in silence, or join in loud congregations. However, traditional anthropological methods pay far more attention to observation than to the sounds, noises, and silences experienced during fieldwork. While voice recorders are part and parcel of the canonical toolbox of the ethnographer, we are rarely taught how to use them.

With this course, you will learn about the tools, ethics, and practices of sonic ethnography, including sound recording, sound editing, and sound deliverables, or how to produce and share research-based knowledge through sound.

**Learning Outcomes:**

Sonic ethnography offers a rich, multi-dimensional way to explore human experience and culture by foregrounding the auditory aspects of social life. It encourages students to listen deeply, reflect on the impact of sound on social dynamics, and create ethnographies that go beyond the visual and textual. By the end of the course, students will have gained:

- Introduction to theory: Familiarity with debates and theories on the relation between sound and culture.
- Hands-on practice: Self-reflective engagement with recording equipment.
- Sound editing experience: Manipulate sound files, enhance audio quality, and organize the field recordings.
- Active listening skills: Through listening exercises and sound diaries, the students will learn to reflect on how sounds shape experiences, memories, and social interactions.
- Awareness on ethics and representation in sound research: Ethical considerations of recording and representing sound, including issues like consent, privacy, and the potential for misinterpretation of sound cultures.

- Openness to collaborative and participatory methods: Students will be encouraged to collaborate with local communities or fieldwork participants to create sound-based ethnographies that involve the community in the production and interpretation of sonic data.

**Target Audience:**

Previous training in anthropological methods and some experience with ethnography are highly desirable. No prior experience with sound, media studies or audio technologies is required.

**Technical requirements:**

The students do not need to buy any recording device. However, it is highly recommended that students bring their own smart phone or sound recorder, if they have one.

The students need to carry their laptops and a set of headphones.

Please download audacity (<https://www.audacityteam.org/download/>) on your laptop (open source sound editing software).

**Background Readings:**

- Nicola Sculdaferri, Luca Ferrarini. 2020. *Sonic Ethnography*. Manchester University Press.
- Steven Feld. 2014. *Acoustemology: Four Lectures*. Santa Fe, New Mexico: VoxLox. <http://www.stevenfeld.net/acoustemology-four-lectures>
- *The Soundscape* by R. Murray Schafer

**Modules in the Study of Religions:**

Modul M-3 (Methoden 2 SWS, Hauptfach)

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Donnerstag 14-16 Uhr (c.t.)**  
**Ahnen, Geister, Kommunikation**

Seminar  
Dr. Katharina Wilkens  
katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Die Kommunikation mit Ahnen ist (und war) ein wesentlicher Bestandteil religiöser Praxis auf der ganzen Welt. Wie werden aus Verstorbenen rituell verehrte Ahnen? Wie greifen die Ahnengeister in das Leben der Menschen ein? Welche rituellen und theologischen Veränderungen bzw. Konflikte können eintreten, wenn zu traditionellen Religionen soteriologische Religionen wie Islam, Christentum oder Buddhismus hinzutreten? Welche künstlerisch-materiellen Ausdrucksformen der Ahnenverehrung gibt es?

In diesem Seminar werden ausgewählte Beispiele des spirituellen Umgangs mit Ahnen vorgestellt und diskutiert in Hinblick auf (familiäre/politische) Relationalität, kulturelle Sozialisierung, historischen Wandel (z.B. Ent- und Repolitisierung, Folklorisierung) etc. Zentral für die Perspektive des Seminars ist dabei die Grundlegung einer komparatistischen Methodologie. Das betrifft terminologische Problematiken, methodische Vorentscheidungen, die implizite Normativität von Vergleichspunkten und ähnlichem. Wie verhindern wir es, „Äpfel mit Birnen zu vergleichen“?

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistungen: wöchentliche Lektüre, Mitarbeit, Arbeit an einem gemeinsamen Glossar
- Prüfungsleistung SK-1/6 ECTS: Hausarbeit 15 Seiten (siehe Homepage für detaillierte Hinweise)
- Prüfungsleistung für andere Module/3 ECTS: 20 Minuten Präsentation ODER kurzer Essay (5-7 Seiten)

**Modulzuordnung:**

Modul Komparatistik SK-1 (Pflicht Haupt- und Nebenfach im 4. Semester), 6 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Montag 14-16 Uhr (c.t.)**

**Religion and Media**

Seminar

Prof. Dr. Carola Lorea

carola.lorea@uni-tuebingen.de

---

**Course Description:**

What do religious authorities think about the excessive use of our smart phones? How did a TV series foster the growth of right-wing Hindu fundamentalism? Can the internet be haunted? This course pays attention to the multiple intersections of the fields of religion and media throughout history and across religious traditions. While religion is often assumed to be a conservative force at the opposite end of technological progress, this course will highlight how religious revelation is entangled with technicity, and how every technology is shaped by religious, social and cultural values. We will take into examination the nexus of religion and society with a special focus on media and technologies of sound reproduction. The course will show how technological devices like walk-men, cassettes, phone apps, videocall platforms, and televisions emerge hand in hand with the cultural and religious backgrounds of the social groups that use them. Most of the case-studies are selected from Global South contexts.

**Objectives:** By the end of the course, students will be able to:

- Engage critically with contemporary scholarly debates in the field of religion and media.
- Analyze how different religious traditions use and are shaped by media technologies.
- Explore key theoretical frameworks in the study of religion and media, including mediation, presence, technicity, and the religious-social shaping of technology.
- Recognize and assess the role of media in the development and transformation of religious practices and beliefs.

**Skillset Development:** Students will

- Gain hands-on experience with audio technologies, including sound recording and editing, as tools for scholarly expression.
- Develop skills in conducting ethnographic semi-structured interviews.
- Collaborate in teams to produce professional oral presentations.
- Hone critical reading and analysis skills through engagement with complex academic texts and multimedia materials.

**Background Readings**

- de Vries, Hendrik, and Samuel Weber (eds). *Religion and Media*. Stanford University Press, 2001. (1-32)
- Engelke, Matthew. "Religion and the Turn: A Review Essay." *American Ethnologist* 37:2 (2010): 371-79.
- Meyer, Birgit. "Religion as Mediation." *Entangled Religions*, 11(3): 1-21 (2020).

**Modules in the Study of Religions:**

Module SGM-2 (Religion, Materialität und Medien); SYST-1 (Religion, Gesellschaft und Medien), jeweils 3 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Dienstag 12-14 Uhr (c.t.)**

**Performing devotion: a performative study of rituals**

Seminar

Souraja Chakraborty, M.A.

[souraja.chakraborty@uni-tuebingen.de](mailto:souraja.chakraborty@uni-tuebingen.de)

---

**Course Description:**

Rituals have a lot in common with performance. They are “social dramas” that have immense potential for social and cultural transformation. Both rituals and performances are based on a formal structure and is given meaning through repetition. There is an active scholarly debate on how rituals differ from performances or if rituals can be considered as a kind of performance. Performative approach to study of ritual emphasizes on its content and its contextual meanings rather than beliefs, histories or propositional truths. It moves beyond the dichotomies of mind and body, thought and action etc. This course will investigate how embodiment, materiality and spatiality, although ephemeral, are expressed through performing rituals. Starting with the theoretical debates and concepts about performative study of rituals, the course will look at case studies where devotion is embodied through collective rituals- recitations, singing and dancing, religious theatres, and other forms. While most of the case studies will be from South Asia, the course will also go into some examples from other parts of the world.

The class would encourage discussions, questions and open communication on the topic and learning together in the process. Multiple case studies will be discussed throughout the course and students are encouraged to add to it. Readings will be assigned before each class. Occasionally, the class will be asked to listen to a form of sonic ritual music, watch a documentary or short video and discuss about it in the classroom.

**Leistungsnachweise:**

- Long essay (15 pages, for details cf. our website) for 4 or 6 ECTS

**Modules in the Study of Religions:**

Module SRW-1 (Religion, Ritual und Körper), 4 ECTS

Modul SYST-2 (Religion, Ritual und Narration), SGM-2 (Religion, Materialität und Medien), jeweils 3 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Donnerstag 16-18 Uhr (c.t.)**

**Biblical Legends in Islamic Folk Literature**

Seminar

Şifa Demir, M.A.

[Şifa.demir@uni-tuebingen.de](mailto:Şifa.demir@uni-tuebingen.de)

---

**Course Description:**

The seminar is to provide an introduction for students of religion and literature to the considerable importance which Biblical legends have had – and continue to have – in modern story-telling. Scans of the texts to be read (in English translations) and copious references to secondary literature will be supplied; no prior knowledge of the topic is assumed.

In the individual meetings, we will begin by taking a close look at the contents, structure, origins and transmission of those seminal texts which form the basis of the modern traditions, namely the Hebrew Bible (1), the Qur'ān (2), Post-biblical Jewish literature (3) and works of Muslim exegesis and historiography (4). We shall then briefly survey the history of scholarship from the early 19th century to the present, which will enable us to put the scholarly literature that we are going to use in its historical context (5). Subsequent meetings will be dedicated to the reading and interpretation of stories coming from regions which are all predominantly Muslim, but are both culturally and linguistically different. In the main, we will look at stories from Morocco (6), Palestine (7), Turkey (8), the Kurdish-speaking regions of Iraq (9), East Africa (10) and Indonesia (11). In each case, we will look at modern oral texts and compare them to their literary antecedents, examining their cultural and linguistic background and taking note of the manifold changes which the Biblical stories have undergone in the course of time.

**Leistungsnachweise:**

Readings and exam requirements will be announced in class.

**Modules in the Study of Religions:**

Modul SRW-2 (Religion, Narration und Welt), 2 ECTS

Module SYST-2 (Religion, Ritual und Narration), RGG-2 (Religionsgeschichte), jeweils 3 ECTS

**Mittwoch 14-18 Uhr (c.t.)**

**Reading African religion**

Seminar

Dr. Katharina Wilkens

[katharina.wilkens@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

---

**Course Description:**

Religious expression has always been a formative factor (among others, of course) in shaping African narrative genres. These include, for example, mythological topoi ranging across all denominations (e.g. the many indigenous-religious narratives, as well as Biblical and Quranic stories); formal conventions following religious traditions (such as pilgrimage narratives or autobiographical soul-searching); or religious values used in characterization and as plot devices. This seminar aims to introduce the diversity of religion in Africa by applying an anthropological, or actor-oriented, perspective to literary texts. Thus, we will embed the texts and their authors in their cultural, historical and religious contexts; and we will approach the narratives themselves as discursive contributions to ongoing debates on the role of religion in society. Textual examples (in translated excerpts) will range from the 12<sup>th</sup> c. Sundiata epic to classic Islamic poetry and contemporary novels, and from Senegal to Zanzibar; and they will touch on topics such as colonialism and African identity, but also on aspects of quotidian problems, ritual routine and the meaning of life.

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistungen: attendance, expectation to read and discuss texts every week
- Prüfungsleistungen: Short (10-15 minute) presentation of a chosen literary example/text

**Modules in the Study of Religions:**

Modul SRW-2 (Religion, Narration und Welt), 2 ECTS

Module SYST-2 (Religion, Ritual und Narration), RGG-2 (Religionsgeschichte), jeweils 3 ECTS

Module RGG-1 (Religionsgeschichte), RGES-1 (lokale Religionsgeschichte), PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**7. bis 10. April 2025, 10-17 Uhr**  
**Fachspezifisches Ressourcenmanagement**  
**Blockseminar**

Isis Mrugalla Kalmbacher, M.A.  
[isis.mrugalla@uni-tuebingen.de](mailto:isis.mrugalla@uni-tuebingen.de)

---

**Seminarinhalt:**

Im Seminar „Fachspezifisches Ressourcenmanagement“ erhalten die Studierenden Gelegenheit, im Gespräch mit der Seminarleitung und den Kommiliton:innen ihr religionswissenschaftliches Studium gemäß dem in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch charakterisierten Studiengang und seinen Qualifikationszielen zu planen und aktiv zu gestalten sowie Pläne zum Erwerb von für den späteren fachnahen Berufswunsch relevanten Kompetenzen zu entwickeln. Sie lernen Strategien zur Selbstorganisation und zum Umgang mit Zeit und materiellen wie körperlichen Ressourcen sowie mit den mit dem Studium verbundenen Emotionen, Motivationen und Stresssituationen kennen.

Thematisiert werden Fragen nach mentaler Stabilität und Resilienz, gegenwärtige Veränderungen in Vorstellungen über die Work-Life-Balance und Herausforderungen durch Digitalisierung und den Gebrauch von Social Media. Alle Kompetenzen und Übungen sind gezielt auf das Studium der Religionswissenschaft und Fragen religionswissenschaftlicher Positionierungen im Feld von Religion, Wissenschaft und Gesellschaft bezogen.

**Ziele der Veranstaltung:**

Das Modul öffnet sich von der rein wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion hin zum Erwerb praktischer Kompetenzen, die für das Studium der Religionswissenschaft und den späteren fachnahen Beruf relevant sind.

**Modulzuordnung:**

Modul P-1, 3 ECTS

**Montag 10-12 Uhr (c.t.)**

**Wissenschaftsethik und Verschwörungstheorien**

Seminar

Prof. Dr. Isabel Laack

isabel.laack@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Verschwörungstheorien ziehen sich durch die europäische Religionsgeschichte und haben in der Gegenwart im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie oder auch dem Ukraine-Krieg wieder vermehrte Aufmerksamkeit erhalten. Durch das Internet und die Sozialen Medien sind neue Formen und Geschwindigkeiten der Verbreitung entstanden. In der Religionswissenschaft können wir einzelne Verschwörungstheorien und ihre Topoi in Hinblick auf ihre inhaltliche Ausgestaltung sowie ihre historischen Wurzeln analysieren und dabei Wanderungsprozesse und beliebte Kombinationen von Motiven identifizieren. Wir können ebenso typische Formate und Narrationsformen analysieren oder Theorien über ihre Funktionen aufstellen. Dabei nehmen wir eine kulturwissenschaftliche, historische und diskursanalytische Metaebene ein. Darüber hinaus stellt gerade die aktuelle Popularität von Verschwörungstheorien eine Herausforderung für unser Wissenschaftsverständnis dar. Aus Perspektive objektiver wissenschaftlicher Geschichtsschreibung sind die Narrative von Verschwörungstheorien in den meisten Fällen nicht haltbar und halten einem Fakten-Check nicht stand. Inwiefern ist es unsere Aufgabe, die Stereotype, Schuldzuweisungen und geschichtlichen Darstellungen zu dekonstruieren? Inwiefern ist es unsere Verantwortung als Wissenschaft, uns im öffentlichen Diskurs eindeutig gegen nicht haltbare Verschwörungstheorien zu positionieren?

**Lernziele:** Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können Studierende

- den Begriff Verschwörungstheorie und angrenzende Begriffe definieren und im Kontext von wissenschaftlichen Theorien diskutieren,
- Verschwörungstheorien identifizieren und wissenschaftlich dekonstruieren,
- Analysen von Narrativformen und Theorien über Funktionen von Verschwörungstheorien benennen und anwenden.

Sie können

- ihre eigene religionswissenschaftliche Haltung und Positionalität reflektieren und
- erste Transferleistungen grundlegender religionswissenschaftlicher Methoden und Denkweisen in Bereiche außerhalb der Universität vornehmen.

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: kleine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung nach Absprache (3 ECTS);
- Hausarbeit nach Absprache (4 oder 6 ECTS)

**Modulzuordnung:**

Modul P-2 Praxis/Wissenschaftsethik (Pflicht im Hauptfach), 3 ECTS

Module SYST-2 (Religion, Ritual & Welt); Grund 1.3 (Tutorium wiss. Arbeiten), 3 ECTS

Module SRW-2 (Religion, Narration und Welt), 2 ECTS

Module PSK-1 (Profilbildung HF, mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung NF mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Freitag 10-12 Uhr (c.t.)**

**Theory and method in the study of religion and culture**

Oberseminar

Dr. Katharina Wilkens

[katharina.wilkens@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

---

**Course Description:**

This course is addressed to graduate students (MA students and doctoral students) as well as third year BA students. In this class, we will discuss current methodological and theoretical issues and debates in the study of religion and culture ranging across various fields including, but not limited to, global history, decolonial methodology, discourse theory/genealogy, material religion/culture, cognitive studies, ritual studies, practice theory, digital humanities etc. The open discussions provide the students with an opportunity to develop argumentative skills as they position themselves with or against such topics as new materialism, artistic research, AI research or undercover ethnography (to name just a few issues with controversial potential).

Readings will be based on current and relevant publications across various disciplines but will also include some classic texts that highlight the history of certain theoretical trajectories. The course will also provide space for students to suggest readings relevant to their research areas and/or to present some of their own graduate or research work.

The course is open to students from all humanities, cultural studies and social sciences. The focus will lie on various aspects of religion with religion understood as part of culture and society. Thus, the methods and theories under discussion always reference interdisciplinary debates across all cultural studies. The language of instruction is English.

**Modules in the Study of Religions:**

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

## **Zusatzangebote**

---

**Donnerstag 10-12 Uhr (c.t.)**

### **Buddhism from India to Japan**

Hauptseminar

Prof. Dr. Monika Schrimpf (Japanology) & Prof. Dr. Claire Maes (Indology)  
[monika.schrimpf@uni-tuebingen.de](mailto:monika.schrimpf@uni-tuebingen.de) | [claire.maes@uni-tuebingen.de](mailto:claire.maes@uni-tuebingen.de)

---

#### **Course Description:**

This course examines the history of Buddhism by tracing the development of its central doctrines and diverse religious practices in both India and Japan. We will explore the historical background against which Buddhism arose in India, and study traditional views of the life of the Buddha, the early teachings, and the structure of the Buddhist community of monastics and laypeople. We will examine the growth of Buddhism in India, the development of various Buddhist schools and the spread of Buddhism from India into Southeast Asia, with a special focus on Japan. Turning to East Asia, we will see how Chinese and Korean Buddhism resonated with the Japanese political and social structures, as well as with Shinto practices and concepts since its official introduction in the 6<sup>th</sup> century. In addition, we will take a closer look at teachings and practices of Pure Land and Zen Buddhist schools, two major trends in Japanese Buddhism since medieval and early modern times. Another topic we will discuss is the issue of clerical marriage which has been legalized in late 19<sup>th</sup> century and has strongly influenced Buddhist temple life in modern and contemporary Japan.

In this course, you will explore the rich diversity of Buddhist practice and thought. You will develop the skills to interpret, understand, and engage with diverse sources and perspectives within Buddhism. You will learn to read and contextualize excerpts from original Buddhist texts in translation and to listen to first-hand accounts from Buddhists about what it means to live as a Buddhist. Special emphasis will be placed on hearing and appreciating the multiple voices within Buddhism, highlighting its varied interpretations and lived experiences.

#### **Leistungsnachweis:**

Exam regulations and readings will be announced in class.

#### **Modules in the Study of Religions:**

Module RGG-1 (Religionsgeschichte), RGES-1 (lokale Religionsgeschichte), PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Montag 16-18 Uhr (c.t.)**

**TCP Kurs: Spirituelle Orte: Die religiöse Bedeutung von Wäldern**

Seminar

Prof. Dr. Isabel Laack

isabel.laack@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Die Menschheit steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen der Zerstörung ihrer eigenen natürlichen Lebensgrundlagen durch Umweltverschmutzung, Bedrohung der Biodiversität und den menschenge-machten Klimawandel. Viele für diese Prozesse verantwortliche Handlungs-weisen der Industriegesellschaften beruhen auf einer modernen dichotomischen Trennung von Kultur und Natur und kulturell-religiösen Abspaltung des Menschen von seiner natürlichen Umgebung. In diesem Kurs identifizieren wir die kulturgeschichtlichen Grundlagen dieser Entwicklung und erweitern unsere Perspektive auf die vielfältigen Alternativen von Mensch-Umwelt-Beziehungen in der weltweiten Religionsgeschichte. Am Beispiel des Lebens-raums Wald betrachten wir konkrete Interaktionen zwischen Mensch und Natur in der Religionsgeschichte Deutschlands, Europas und der Welt, in nicht-europäischen indigenen Traditionen sowie in der Religiosität und Spiritualität der Gegenwart. Für welche Religionen spielt der Wald eine wichtige Rolle? In welche Beziehung setzen sich Menschen zu Wäldern und ihren nichtmenschlichen Lebewesen? Warum sind Wälder von Bedeutung für gegenwärtige Spiritualität, insb. im Zusammenhang mit der Suche nach Hei-lung und den Konzepten Achtsamkeit und Selfcare? Was zieht Menschen heutzutage in den Wald? Welche Bedürfnisse werden beim „Waldbaden“ erfüllt? Warum sind Friedwälder derzeit so populär?

**Leistungsnachweise:**

- Studienleistungen: Mitarbeit, Lektüre, weitere Studienleistungen nach Absprache
- Prüfungsleistungen: Zwei kurze Essays zur Reflexion (Vorwissen und Lernerfolg), Interviewübung.

**Modulzuordnung:** Falls Plätze frei sind!

RG-1 (Gegenwart), SGM-2 (Religion, Materialität und Medien), SYST-1 (Religion, Gesellschaft und Medien), SYST-2 (Religion, Ritual und Welt), jeweils 3 ECTS

Modul SRW-2 (Religion, Narration und Welt), 2 ETCS

Module PSK-1 (Profilbildung, Hauptfach mit Exposé BA-Arbeit), PB-1 (Profilbildung, Nebenfach mit Hausarbeit), jeweils 6 ECTS

**Montag 12-14 Uhr (c.t.)**

**Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten (Orientierungsmodul Japanologie)**

Tutorium  
Prof. Dr. Isabel Laack  
isabel.laack@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu zählen die Literaturrecherche, Merkmale wissenschaftlicher Texte und Sprachstile, Techniken zum Lesen und Exzerpieren, Regeln zum Zitieren und Erstellen von Literaturverzeichnissen sowie Strategien zur Themenfindung für und Gliederung von Referaten und Hausarbeiten. Aufbauend auf der Lektüre von Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten als Hausaufgaben werden wir in den Sitzungen viele praktische Übungen durchführen.

**Literatur:**

- Franck, Norbert 2022: *Wissenschaftsdeutsch. Gute Texte schreiben. Ein Übungsbuch*, Paderborn et al.: Brill, Schöningh (UTB)
- Neumann, Friederike 2018: *Schreiben im Geschichtstudium* (Schreiben im Studium 5), Opladen, Toronto: Verlag Barbara Budrich
- Rothstein, Björn 2023: *Einfach können. Schriftliche Arbeit*. Duden. Berlin: Cornelsen Verlag
- Franck, Norbert 2022: *Handbuch wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z*. 2. Auflage, Paderborn et al.: Brill, Schöningh (UTB).
- Moennighoff, Burkhard und Eckhardt Meyer-Krentler 2022: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*, 19. aktual. Auflage, Paderborn et al.: Brill, Fink (UTB).
- Esselborn-Krumbiegel, Helga 2022: *Die erste Hausarbeit. FAQ*. 2. Auflage, Leiden et al.: Brill, Schöningh (UTB)
- Esselborn-Krumbiegel, Helga 2022: *Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen*. 7., aktualisierte Auflage, Paderborn et al.: Brill, Schöningh (UTB)

**Modulzuordnung:**

Modul Grund 1.3

**Mittwoch 18-19:30 Uhr**

**TCP: Religiöse Vielfalt – lebensweltlich, historisch, interkulturell**

Seminar

Dr. Katharina Wilkens

katharina.wilkens@uni-tuebingen.de

---

**Seminarinhalt:**

Welche Bedeutung hat religiöse Pluralität in Deutschland im 21. Jahrhundert? Während die Teilnahmezahlen im konfessionsungebundenen Ethikunterricht in der Schule stetig zunehmen, wächst gleichzeitig auch die öffentliche Wahrnehmung von religiösen Feiertagen aus Islam, Judentum, Christentum und anderen Religionen sowie auch von Speisegeboten, Kleidungsregeln und religiösen Bezügen in der alltäglichen Kommunikation. In diesem Kurs werden wir verschiedene religiöse Traditionen und Kulturen kennenlernen, ihre wichtigsten Institutionen, Narrative und Rituale sowie ihre gesellschaftliche Position in Deutschland (im Verhältnis zu Europa und der Welt). Dazu gehört auch die historische Dimension von religiöser Pluralität in Deutschland – denn vielfältig war die religiöse Landschaft hier immer. Unsere Exploration religiöser Ausdrucksformen wird gerahmt von einer Diskussion darüber, welche soziokulturellen Konsequenzen Säkularismus, Konfessionslosigkeit und Atheismus haben. Eine kleine Übung zur Kartierung religiöser Orte in Geschichte und Gegenwart unterstreicht die religionswissenschaftliche Perspektive des Kurses.

**Literatur**

- Neumaier, Anna und Gritt Klinkhammer. 2020. Religiöse Pluralitäten: Umbrüche in der Wahrnehmung religiöser Vielfalt in Deutschland, Bielefeld: transcript.
- Junginger, Horst. 2017. Religionsgeschichte Deutschlands in der Moderne, Darmstadt: WBG.
- Stausberg, Michael. Hg. 2012. Religionswissenschaft, Berlin: De Gruyter.

**Lehrmethode:**

Kurze Inputvorträge, Lektüre und Diskussion im Seminar, Kartierungsübung

**Qualifikationsziele:**

Erwerb von interkultureller Kompetenz, Erwerb von Kompetenz im Umgang mit religiöser Pluralität, Fähigkeit zur selbstständigen und kritischen Beurteilung von gesellschaftlichen Ereignissen mit Beteiligung von religiösen Institutionen und/oder Akteur\*innen

**Leistungsnachweis:**

- Kartierungsübung: schriftliche Beiträge zu den einzelnen Stationen

Ohne Anrechnung in der Religionswissenschaft.